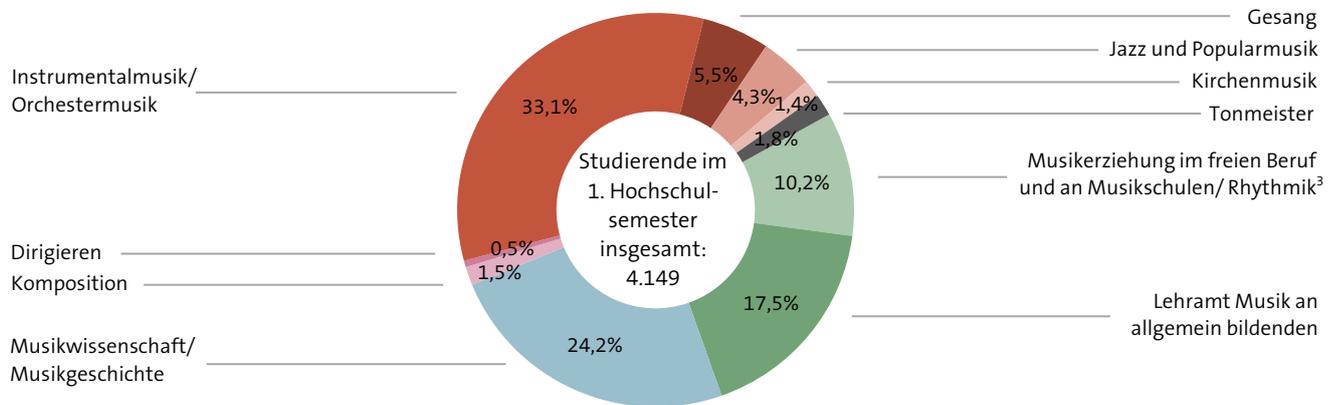
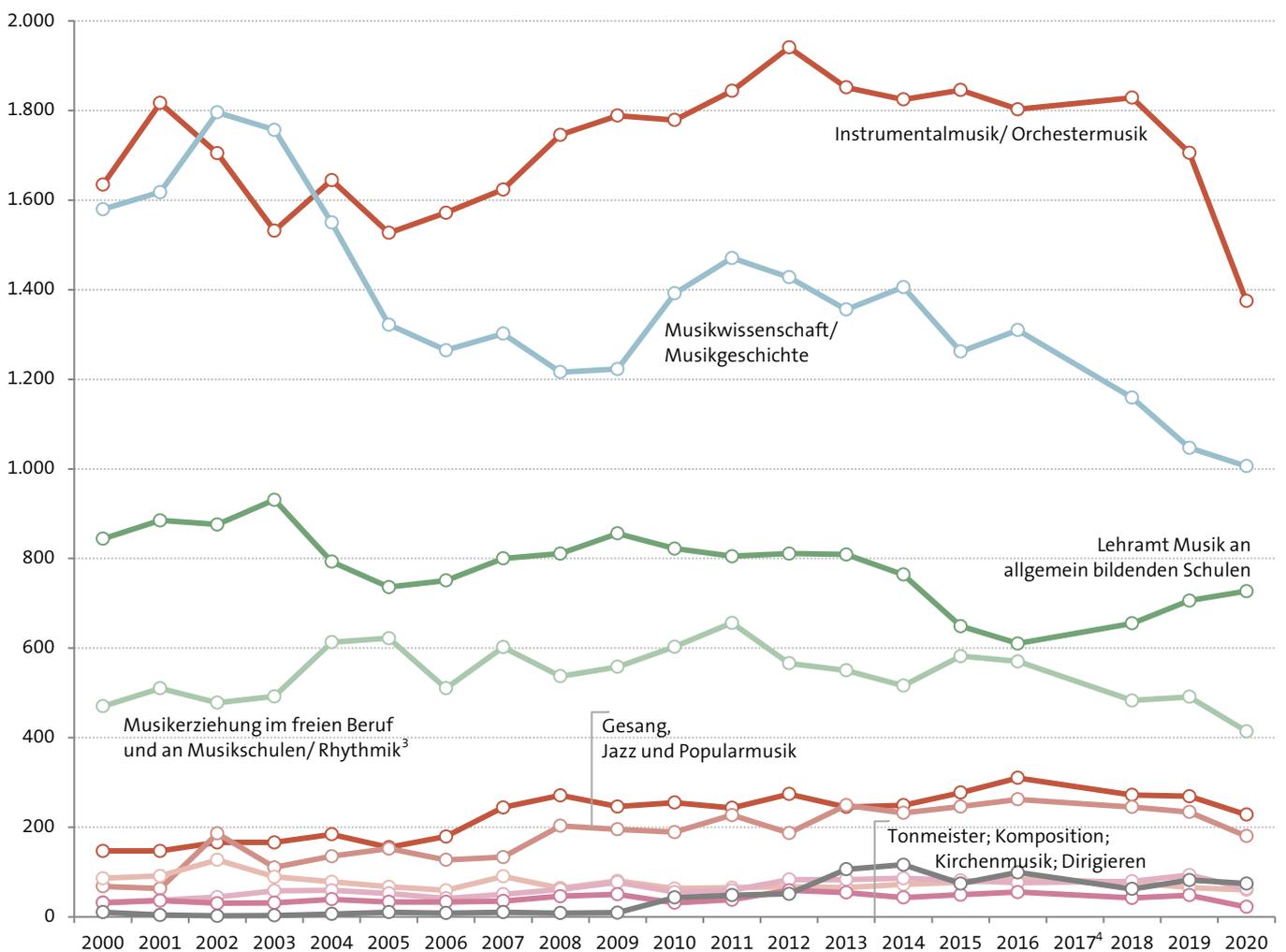


» Studienanfänger\*innen (1. Hochschulsemester) in Studiengängen für Musikberufe an Musikhochschulen<sup>1</sup>, Universitäten<sup>2</sup>, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen

Studienanfänger\*innen in Studiengängen für Musikberufe 2020



Entwicklung der Studienanfängerzahlen in Studiengängen für Musikberufe



**» Studienanfänger\*innen (1. Hochschulesemester) in Studiengängen für Musikberufe  
an Musikhochschulen<sup>1</sup>, Universitäten<sup>2</sup>, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen**

Studienrichtung	Studienanfänger*innen im 1. Hochschulesemester insgesamt <sup>3</sup> (davon mit 1. Studienfach)							Veränderung (in %) 2020 zu	
	2000	2006	2012	2016	2018	2019	2020	2000	2019
Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen	460 (427)	506 (397)	556 (463)	570 (387)	478 (396)	490 (419)	411 (351)	-10 (-17)	-16 (-16)
Rhythmik	10 (10)	4 (4)	10 (10)	0 (0)	5 (5)	1 (1)	3 (3)		
Lehramt Musik an allgemein bildenden Schulen	844 (622)	751 (531)	811 (529)	610 (377)	655 (385)	706 (398)	727 (437)	-14 (-30)	+3 (+10)
Musikwissenschaft/ Musikgeschichte	1580 (1.037)	1.265 (817)	1.428 (992)	1.310 (908)	1.159 (774)	1.047 (724)	1.006 (664)	-36 (-36)	-4 (-8)
Komposition <sup>6</sup>	32 (32)	41 (41)	83 (83)	76 (75)	79 (79)	93 (93)	63 (62)	+97 (+94)	-32 (-33)
Dirigieren <sup>6</sup>	31 (31)	33 (31)	59 (58)	55 (53)	42 (42)	48 (48)	22 (22)	-29 (-29)	-54 (-54)
Instrumentalmusik/ Orchestermusik	1635 (1.610)	1.572 (1.482)	1.941 (1.857)	1.803 (1.717)	1.829 (1.771)	1.706 (1.659)	1.375 (1.335)	-16 (-17)	-19 (-20)
Gesang	147 (147)	179 (176)	274 (255)	310 (276)	272 (244)	269 (242)	228 (201)	+55 (+37)	-15 (-17)
Jazz und Populärmusik <sup>7</sup>	68 (68)	127 (127)	187 (187)	262 (216)	245 (216)	234 (204)	180 (155)	+165 (+128)	-23 (-24)
Kirchenmusik	86 (86)	59 (58)	67 (64)	84 (80)	77 (75)	65 (65)	60 (60)	-30 (-30)	-8 (-8)
Tonmeister <sup>8</sup>	10 (10)	8 (8)	51 (51)	99 (99)	62 (62)	82 (82)	74 (74)	+640 (+640)	-10 (-10)
<b>Insgesamt<sup>9</sup></b>	<b>4.903 (4.080)</b>	<b>4.545 (3.672)</b>	<b>5.467 (4.549)</b>	<b>5.179 (4.188)</b>	<b>4.903 (4.049)</b>	<b>4.741 (3.935)</b>	<b>4.149 (3.364)</b>	<b>-15 (-18)</b>	<b>-12 (-15)</b>

Hinweis: Grundlage der Statistik sind die Verwaltungsdaten der einzelnen Hochschulen, die für administrative Zwecke im Rahmen der Ersteinschreibung der Studierenden erhoben und anschließend an die Statistischen Landesämter übermittelt werden. Berücksichtigt wird in der vorliegenden Tabelle die Gesamtzahl der Studienanfänger\*innen (ohne Gasthörer\*innen), die während des angegebenen Studienjahrs erstmals in Deutschland ein Studium aufnehmen und damit für das 1. Hochschulesemester eingeschrieben wurden; nicht berücksichtigt werden hingegen Studienanfänger\*innen, die bereits an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben waren und aufgrund eines Fachwechsels oder des Beginns eines konsekutivem Studiums in das 1. Fachsemester eingeschrieben wurden. Neben den Studierenden mit Musik als 1. Studienfach (Werte in Klammern) werden bei der Gesamtzahl auch diejenigen Studierenden berücksichtigt, die Musik als 2. oder 3. Studienfach belegt haben. Berichtszeitraum ist jeweils das Studienjahr (Sommersemester und darauf folgendes Wintersemester). Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass es aufgrund von z. T. voneinander abweichenden Schlüsselzuordnungen einzelner Hochschulfächer durch die Statistischen Landesämter bei den Zahlenreihen zu Ungenauigkeiten kommt. Auch können aufgrund der Berücksichtigung von 1., 2. und 3. Studienfach Mehrfachzählungen von Studierenden nicht ausgeschlossen werden. Die Werte können daher allenfalls Größenordnungen darstellen.

<sup>1</sup> Einschließlich der Studierenden an den Kirchenmusikhochschulen in Aachen (WS 2001/02 bis WS 2006/07), Görlitz (bis WS 2007/08) und Regensburg (ab WS 2002/03) sowie in Bayreuth, Dresden, Halle und Herford. Seit dem WS 2016/17 ebenfalls einschließlich Studierende an der Barenboim-Said Akademie Berlin.

<sup>2</sup> Bis WS 2001/02 einschließlich Gesamthochschulen.

<sup>3</sup> Dargestellt ist der Gesamtanteil bzw. die Summe der Studienanfänger\*innen beider Studienrichtungen Musikerziehung und Rhythmik.

<sup>4</sup> Bei der Übermittlung der Verwaltungsdaten für das WS 2017/18 sind bei mindestens einer Hochschule Fehler aufgetreten, was auf Bundesebene zu teils erheblichen Verzerrungen der Studierendenzahlen in einzelnen Fächerbelegungen führte. Die Daten werden daher nicht berücksichtigt.

<sup>5</sup> Ohne Studierende im Fachbereich „Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft“ (darunter Bühnenkunst, Regie u.a.).

<sup>6</sup> Die Studiengänge Komposition und Dirigieren werden in stärkerem Maß als andere Studiengänge auch als Aufbaustudiengang belegt.

<sup>7</sup> Ohne Studierende der Popakademie Baden-Württemberg.

<sup>8</sup> Berücksichtigt sind Studierende im 1. Hochschulesemester der Studienangebote für Tonmeister an den Musikhochschulen Berlin (UdK) und Detmold, ab WS 2010/11 erstmals zusätzlich auch die B.A.-Studiengänge Musikproduktion und Audiodesign an der Hochschule der populären Künste Berlin (seit 2019/20 Berlin School of Popular Arts), ab WS 2013/14 der B.A.-Studiengang „Sound and Music Production“ an der Hochschule Darmstadt sowie Studierende der FH Dortmund (ab WS 2016/17) und der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf (ab WS 2018/19). Des Weiteren ist zu beachten, dass in den WS 2002/03 bis 2004/05 aufgrund einer nicht sachgemäßen Schlüsselzuordnung seitens des Statistischen Landesamts NRW die Studierenden im Fach „Musikübertragung“ (Tonmeister) der Musikhochschule in Detmold der Rubrik „Musikerziehung“ zugeordnet wurden.

<sup>9</sup> Hinzu kommen Studienanfänger\*innen an Fachakademien, Konservatorien und Privatinstututen sowie Kirchenmusik- und Fachhochschulen, die durch das Statistische Bundesamt nicht erfasst werden (letzte Erhebung des Deutschen Musikinformationszentrums zum WS 2013/14 unter elf entsprechenden Institutionen: rund 380 Personen). Nicht erfasst sind zudem Studierende in Fachrichtungen für Musikberufe, die in der bundeseinheitlichen Fächersystematik nicht dem Bereich Musik/Musikwissenschaft zugeordnet sind.

Quelle: Zusammengestellt und berechnet vom Deutschen Musikinformationszentrum nach Angaben des Statistischen Bundesamts.